

# Soziologische Revue

Besprechungen neuer Literatur

---

## Wir möchten Sie bitten, folgende Hinweise zu beachten:

- **Sammelbesprechungen** beziehen sich auf eine größere Zahl (in der Regel 5 - 10) thematisch zusammengehörender oder verwandter Neuerscheinungen.
- Ziel ist nicht die Aneinanderreihung mehrerer Einzelbesprechungen, sondern eine strukturierende und Verbindungen zwischen den Publikationen herstellende Besprechung, die Problemlagen und Entwicklungen des entsprechenden Forschungsfeldes verdeutlicht und kritisch diskutiert. Wenn möglich, sollten den Inhalt wiedergebende und bewertende Passagen für die Lesenden erkennbar getrennt werden.
- Nicht alle besprochenen Bücher müssen in gleicher Weise oder im gleichen Umfang besprochen werden, jedoch sollten Grundargumente oder Zielsetzungen aller Titel deutlich werden.
- Bitte geben Sie zu Ihrer Besprechung 3 bis 5 Schlüsselwörter an, die Ihren Text charakterisieren.
- Vergeben Sie bitte das Schlüsselwort „Lehre“, wenn ein kommentiertes Buch für die Lehre geeignet ist. Als Lehrbuch deklarierte Bücher, die Ihrer Meinung nach nicht als Lehrbuch geeignet sind, sollten entsprechend beurteilt werden.
- Bitte gehen Sie darauf ein, ob in den besprochenen Büchern der internationale Forschungsstand berücksichtigt wird. Bitte nennen Sie, wenn möglich, ausgewählte internationale Literatur, die zum Themenfeld der kommentierten Bücher gehört.
- Der Umfang darf **42.000 Zeichen inkl. Leerzeichen** nicht überschreiten.

Wir bitten angefragte Rezensentinnen und Rezensenten, uns über mögliche Befangenheiten zu informieren.

Zur Orientierung listen wir nachstehend Kriterien auf, welche die DFG zur Feststellung von Befangenheiten verwendet. Unterschieden werden von der DFG zwei Typen von Kriterien. Solche, die eindeutig Befangenheit zum Ausdruck bringen und solche, die eventuell Befangenheit zum Ausdruck bringen.

### *Eindeutige Befangenheit:*

- Verwandtschaft ersten Grades, Ehe, Lebenspartnerschaft, eheähnliche Gemeinschaft. Weiter eventuell Verwandtschaftsverhältnisse anderen Grades sowie andere persönliche Bindungen oder Konflikte.
- Derzeitige oder geplante enge wissenschaftliche Kooperation (z.B. Ko-Autorenschaft).
- Dienstliche Abhängigkeit oder Betreuungsverhältnis (bis einschließlich der Postdoc-Phase) bis sechs Jahre nach Beendigung des Verhältnisses.

- Zugehörigkeit oder der bevorstehende Wechsel zur selben Fakultät (eventuell zur selben Hochschule) oder zum selben außeruniversitären Forschungsinstitut.

*Eventuelle Befangenheit:*

- Wissenschaftliche Kooperation innerhalb der letzten drei Jahre (z.B. Ko-Autorenschaft).
- Beteiligung an laufenden oder innerhalb der letzten 12 Monate abgeschlossenen Berufungsverfahren als Bewerber oder internes Mitglied der Berufungskommission.
- Gegenseitige Rezensionen innerhalb der letzten 12 Monate.

Mit Blick auf die besonderen Verhältnisse der Soziologischen Revue wollen wir noch darauf hinweisen, dass etwa für den Fall einer möglichen Befangenheit einzelnen Autoren/Autorinnen eines Beitrages in einem Sammelband gegenüber eine solche Befangenheit dadurch vermieden werden kann, dass auf die jeweiligen Autoren/Autorinnen nicht eingegangen oder die potenzielle Befangenheit thematisiert wird.

**Allgemeine formale Hinweise:**

- Schreiben Sie den Text bitte mit Hilfe eines gängigen Textverarbeitungsprogramms und schicken Sie uns die Datei als **E-Mail-Attachment** zu.
- Nehmen Sie **keine Formatierungen** vor, schreiben Sie endlos und setzen Sie einen Absatz bitte nur am Absatzende.
- Nehmen Sie **keine Trennungen** (auch keine automatische Silbentrennung) vor und fügen Sie keine geschützten Leerzeichen oder Trennstriche ein.
- Bitte erstellen Sie ein **Deckblatt** mit folgenden Angaben:

AutorIn, Titel. Untertitel. Erscheinungsort: Verlag Jahr, Seitenumfang, Bindungsart, Preis der besprochenen Bücher (Sie finden diese Angaben von uns auf der ersten Seite der zu besprechenden Bücher notiert!)

Beispiel:

PIERRE BOURDIEU, Junggesellenball. Studien zum Niedergang der bäuerlichen Gesellschaft. Konstanz: UVK 2008, 251 S., gb., 32,00 €

Die besprochene Literatur wird nicht im Literaturverzeichnis, sondern nur oben im Kopf der Besprechung aufgeführt. Zitiert wird sie im Text nach folgendem Muster:

(Bourdieu: 75)

Bei Sammelbänden:

(Olbricht in Hüser/Brink: 9)

RezensentIn: Name, Titel, Art und Sitz der Arbeitsstelle.

- **Orthografie:** Duden (**Neue amtliche Regeln**)
- Bitte geben Sie Ihre **E-Mail-Adresse** und **drei Ihrer Arbeitsgebiete** für das Autorenverzeichnis an.

### **Literaturverzeichnis bitte nach folgendem Muster anlegen:**

Monografien	Elias, N. <i>Was ist Soziologie?</i> ; Juventa: Weinheim und München, 1970.
Artikel in Sammelbänden	Franke, E. Bewegung als Kommunikation. In <i>Die Körperlichkeit sozialen Handelns</i> ; Böhle, F.; Wehrich, M., Hrsg.; transcript: Bielefeld, 2010; pp 79-101.
Sammelbände	Anton, A.; Schetsche, M.; Walter, M., Hrsg. <i>Konspiration</i> ; Springer VS: Wiesbaden, 2014.
Artikel in Zeitschriften	Schmid, M. Form und Funktion soziologischer Theorie. <i>Zeitschrift f. Theoretische Soziologie</i> <b>2012</b> , 1, 17-23.
Webseiten	National Library of Sociology. Environmental Health as Social Problem: Specialized Information Services. <a href="http://sis.nlm.nih.gov/enviro.html">http://sis.nlm.nih.gov/enviro.html</a> (Zugriff Aug 23, 2014).

### **Verweise und Zitate der Literatur aus dem Literaturverzeichnis werden in folgender Form belegt:**

Beispiel: (Luhmann, 1984: 25)

Bei Nennung mehrerer Quellen bitte ein Semikolon setzen.

Beispiel: (Luhmann, 1984; 1997) oder (Deutschmann, 2009; Kreckel, 2004)

### **Rechtlicher Hinweis:**

Wenn Sie Ihren Text bei der Revue einreichen, benötigen wir von Ihnen in folgender Form die Anerkennung der rechtlichen Rahmenbedingungen, wie sie im Copyright Transfer Agreement aufgeführt sind (siehe Vereinbarung zur Übertragung der Verlagsrechte <http://www.degruyter.com/dg/page/308>):

„Mit der Einreichung meines Manuskripts für die Veröffentlichung durch Walter de Gruyter GmbH erkenne ich die rechtlichen Rahmenbedingungen an, wie sie im Copyright Transfer Agreement aufgeführt sind.“

**Fügen Sie daher den vorstehenden Satz in das Schreiben ein, mit dem Sie uns Ihren Text übermitteln.**

**Vielen Dank für Ihre Mühe!**